

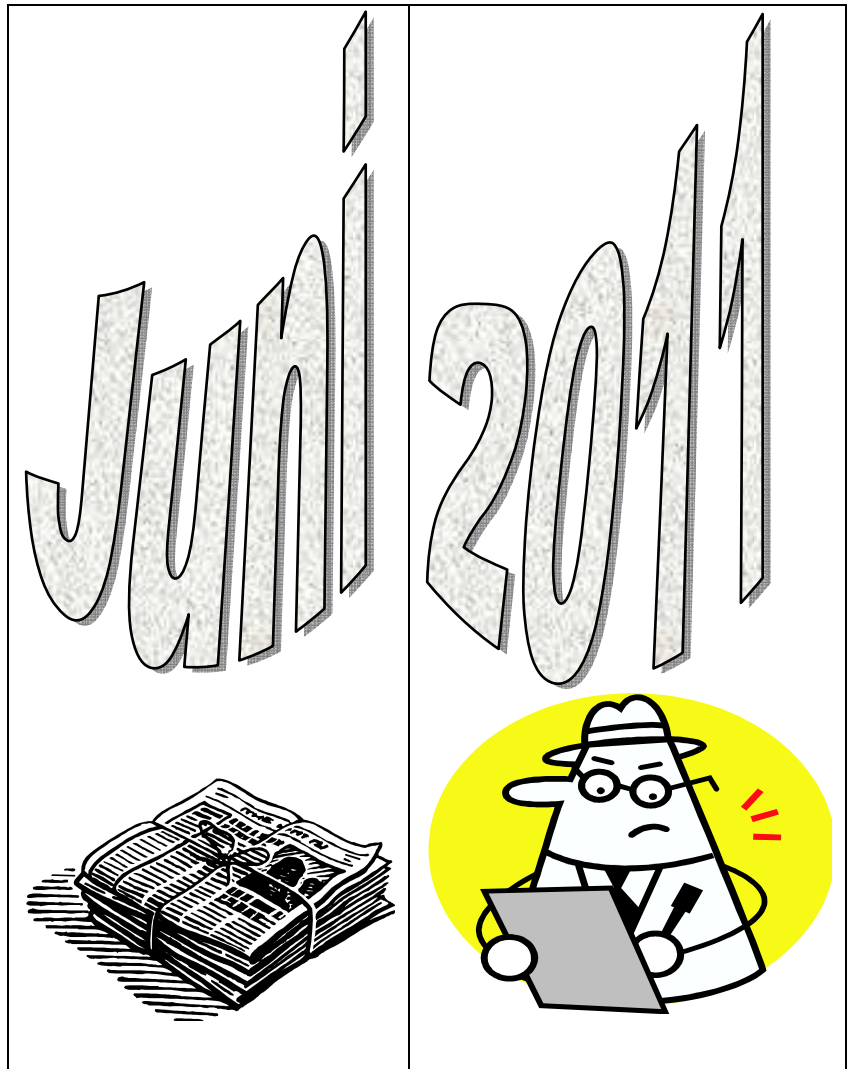


## Hallo Kinder!

Im Knax-Klub der Sparkasse Rheine ist immer was los. Nicht nur, dass du hier alle zwei Monate dein neues Knax-Heft mit tollen Überraschungen bekommst, sondern es gibt auch viele andere Aktionen und Veranstaltungen. Schau doch mal vorbei und werde Mitglied im Knax-Klub - kostenlos!

 Stadtparkasse  
Rheine

# Unsere Projektzeitung



Herausgeber: Johannesschule Mesum  
Postanschrift: Schulstraße 5, 48432 Rheine  
☎: 05975 / 1286  
Fax: 05975 / 93076  
Mail: johannesschule@mesum.de  
I-Net: www.johannesschule-mesum.de



## Redaktion

Jule Exler  
Maya Heitjans  
Marile Jakobs  
Jonas Löcken  
Fiona Machnitzke  
Robin Weber  
Maxime Kauling  
Till Achterkamp  
Johanna Bültel  
Devin Brüggemann  
Pia Kröplin

Cenk Pehlivan  
Romy Sterthaus  
Michel Bruning  
Linus Exler  
Markus Höfker  
Kathrin Ibrahim  
Luca Kleimann  
Marie Osterbrink  
Jonas Pengemann  
Jakob Raus  
David Siegbert



Mit Unterstützung von  
Annika Elkmann und Christoph Linnemann

## Das Schul- Suchsel

Diese Schulsachen musst du suchen: **Etui, Bleistift, Lineal, Tafel, Computer, Füller, Hefte, Sportsachen, Wasserfarben**

Du musst von links nach rechts, von rechts nach links, von oben nach unten oder von unten nach oben suchen.

Q	U	A	K	D	H	T	K	C	O	M	P	U	T	E	R
S	T	Z	J	J	F	F	W	E	L	T	R	A	U	M	D
T	T	J	S	F	H	G	D	S	F	J	K	Ö	Ö	K	U
T	D	S	J	F	L	D	H	F	G	H	K	O	F	Ü	S
S	T	F	C	W	A	S	S	E	R	F	A	R	B	E	N
P	H	G	U	G	Z	D	H	A	J	K	Ü	W	U	R	H
O	D	A	D	B	S	F	K	P	F	T	J	U	R	O	F
R	B	D	I	B	G	D	H	S	G	S	J	O	S	F	S
T	K	F	H	L	L	J	G	H	L	G	T	H	F	G	T
A	A	Ä	H	G	H	L	Ä	S	F	H	Ä	D	Z	K	D
S	F	B	T	Z	U	E	R	E	L	L	Ü	F	K	S	A
C	D	U	F	G	F	T	H	H	F	H	S	K	G	L	S
H	U	G	I	Ö	G	U	H	G	K	D	F	S	D	G	N
E	Z	G	T	M	U	I	H	J	O	H	F	H	J	G	I
N	R	L	S	T	H	G	G	H	H	H	D	S	L	H	C
Z	C	F	I	J	G	J	F	G	J	H	H	G	S	S	H
G	L	Z	E	F	H	R	G	J	J	J	F	J	F	F	T
R	S	F	L	G	A	S	C	K	L	P	C	H	G	S	S
F	F	T	B	H	H	Z	V	T	G	S	F	F	S	J	E
P	A	D	H	H	H	E	F	T	E	T	A	F	E	L	U
D	X	V	H	H	H	G	R	H	S	S	D	G	H	G	G
D	D	Y	H	G	H	H	K	A	F	S	L	J	K	F	C
H	P	I	Z	Z	A	R	O	L	N	H	U	J	Z	G	K
D	U	B	L	I	N	D	E	K	U	H	W	U	R	Z	I
D	U	B	L	I	N	D	E	S	H	U	H	N	H	H	N
L	A	E	N	I	L	K	I	N	D	E	R	G	A	T	Y

(Geschrieben von David S. und Luca K., 4. Klasse)

Liebe Leser und Leserinnen,

in unserer Projektwoche haben wir vom 15.6.11 bis 17.6.11 zum Thema „Schul(t)räume gestalten“ gearbeitet. Dazu haben sich die Lehrer verschiedene Projekte überlegt, in denen unsere Schule verschönert und Spiele für die Pause gelernt wurden.

- 1) Zeitungsreporter
- 2) Schulgarten
- 3) Schulhof - und Regenpausenspiele
- 4) Malen wie der Künstler Joan Miró
- 5) Pappfigurenkabinett
- 6) Wetterwerkstatt
- 7) Pinnwände verschönern
- 8) Rundherum ist alles kunterbunt
- 9) Figuren aus Pappmaché
- 10) Auf Spurensuche mit Johannes

Wir, die Zeitungsreporter, haben an diesen Tagen Interviews geführt, Berichte geschrieben und Fotos gemacht. Dabei ist diese Projektzeitung entstanden.

Wir hoffen, dass sie euch gefällt und wünschen euch viel Spaß beim Lesen.



(Geschrieben von Jule E. und Fiona M., 2. Klasse)

## Schulgarten

Die Kinder, die das Thema Schulgarten bei Frau Storm hatten, schafften einen sichtbaren Fortschritt. Am 1. Tag zupften sie z.B. eine Unmenge an Unkraut (Bimmelbammel), legten neue Beete an und trugen große Steine als Sitzplätze in eine Ecke voller Rindenmulch. Außerdem gruben sie Löcher für einen kleinen Teich und ein paar Vogeltränken. Donnerstags fingen sie an ein Insektenhotel und ein Vogelhäuschen zu bauen. Freitags und donnerstags pflanzten sie außerdem noch Tomaten, 5 Zucchini und andere Pflanzen. Die Kinder der Schulgartenprojektgruppe hatten bei der Arbeit sehr viel Spaß.



## Interview: Schulgarten

Wie heißt du?

**Joel:** Ich heiße Joel Winter.

Wie gefällt dir dieses Projekt?

**Joel:** Sehr gut.

Warum hast du dieses Projekt gewählt?

**Joel:** Weil mir es mir sehr viel Spaß macht draußen zu arbeiten.

Was habt ihr alles schon geschafft?

**Joel:** Wir haben schon eine Sitzzecke aus Steinen gebaut, Unkraut gezogen, ein Insektenhotel gebaut und Vogeltränken aufgestellt.

Ist das Projekt anstrengend?

**Joel:** Geht so.

Welche Lehrerin leitet das Projekt?

**Joel:** Ich habe Frau Storm als Projektlehrerin.



(Geschrieben von Romy St., Devin B., Johanna B., Maxime K., 3./4. Klasse)

## Interview: Mit Johannes auf Spurensuche

Wie heißt euer Projekt?

**Hanna:** Mit Johannes auf Spurensuche.

Was macht ihr in eurem Projekt?

**Hanna:** Wir lernen etwas über Johannes und basteln sehr viel. Zum Beispiel Sandbilder und große Portraits von Johannes. Am ersten Tag waren wir sogar in der Kirche und am zweiten Tag in der alten Kirche.

Macht dir das Projekt bislang viel Spaß?

**Hanna:** Ja, sehr.

Warum hast du das Projekt gewählt?

**Hanna:** Ich habe es gewählt, weil ich Spaß habe, wenn ich Rätsel lösen muss und wenn ich etwas über Menschen lerne.

Was findest du am besten an dem Projekt?

**Hanna:** Ich finde am Projekt am besten, dass wir so viel malen und basteln können und dabei noch etwas lernen.

Was habt ihr schon gelernt?

**Hanna:** Wir haben schon viel über Johannes gelernt, auch wie er gestorben ist.

Vielen Dank, für das tolle Interview mit dir!!!

**Hanna:** Bitte, gern geschehen.

## Auf den Spuren mit Johannes

Frau Prenger hat sich mit ihrer Projektgruppe auf die Spuren von Johannes, dem Namensvetter unserer Schule, begeben. Die Kinder haben während der Projektwoche viele verschiedene Sachen gemacht. Sie haben zum Beispiel Johannes gebastelt und einen Stempel gemacht. Jedes Kind hat auch ein großes Poster von Johannes gemacht. Die Gruppe der Johannes-Forscher war gemeinsam mit Franz Greiwe zwei Mal in der Kirche. Auf Sandbildern haben sie blaue Wasserfarbe und Johannesfiguren geklebt. Sie haben auch Farbabdrücke gemacht und einen Lückentext ausgefüllt. Alle Kinder hatten viel Spaß in der Projektwoche.



(Geschrieben von Marile J. und Maya H., 2. Klasse)

## Schulhof- und Regenpausenspiele

Das Projekt „Schulhof- und Regenpausenspiele“ fand auf dem Schulhof statt. Am Mittwoch malten die 17 Kinder mit Frau Roß-Siefen ein Twister und ein Zahlenspiel auf. Das Zahlenspiel ging so: Man braucht pro Gruppe einen Würfel, jede Gruppe braucht einen Schlachtruf. Die gewürfelten Zahlen werden addiert und dann muss die Gruppe das Ergebnis suchen. Wenn ein Kind aus der Gruppe die gesuchte Zahl gefunden hat muss es den Schlachtruf der Gruppe rufen. Es gewinnt die Gruppe die als erste die Zahl 50 erreicht. Am Donnerstag haben sie das Spiel ausprobiert. Später spielten die Kinder auch „Twittern“. Das Spiel „Twittern“ ging so: Die Spieler werfen einen Chip an die Wand und der Chip der am nächsten an der Wand liegt gewinnt. Am Freitagmorgen in der 1. Stunde bastelten sie das Spiel „Fische fangen“. „Fische fangen“ geht so: Man braucht einen leeren Eierkarton, Glassteine, Pappchips, leeres Papier und einen Filzstift. Das Spiel ist so ähnlich wie Schiffe versenken. Auf den leeren Zettel schreibt man mit Filzstift die Ziffern 1-5, in der unteren Reihe schreibt man die Würfelbilder 1-5. Den Zettel klebt man unter den Deckel. Die Pappchips beschriftet man mit den oben angegebenen Zahlen und klebt sie mit der Heißklebepistole dahin, wo vorher die Eier gelegen haben. Die Glassteine bemalt man wie einen Fisch (bei einem 12er Karton 3 bis 6 Fische, bei einem 6er Karton 1 bis 3 Fische).

Frau Roß-Siefen sagte im Interview: „Wir wollen den Schulhof verschönern! Das ist unser Ziel!“ Das hat die Projektgruppe geschafft.



## **Interview: Schulhof- und Regenpausenspiele**

Wie heißt du?

**Roß-Siefen:** Ich heiße Anne Roß-Siefen.

Was hast du für ein Projekt?

**Roß-Siefen:** Pausen- und Regenpausenspiele.

Was machst du im Projekt?

**Roß-Siefen:** Wir malen Schulhofspiele auf, wie zum Beispiel Twister und ein Zahlenspiel und dann werden wir noch Hüpfspiele nachzeichnen und aufmalen. Außerdem werden wir Steinspiele und Murnelspiele spielen.

Was habt ihr für ein Ziel?

**Roß-Siefen:** Wir wollen den Schulhof verschönern, um den Kindern die Möglichkeit zu geben in den Regenspauzen und in den normalen Pausen mehr Spielangebote zu haben.

Wie viele Kinder seid ihr?

**Roß-Siefen:** Es sind 17 Kinder in der Projektgruppe.

Macht das Projekt Spaß?

**Roß-Siefen:** Ja, sehr.

Wieso macht das Projekt Spaß?

**Roß-Siefen:** Es macht Spaß, weil die Kinder mit Eifer und Spaß bei der Sache sind und mit viel Freude die Sachen ausprobieren wollen.



(Geschrieben von Markus H. und Jonas P., 4. Klasse)

## Interview: Pappmaché

Wie heißt ihr?

**Kinder:** Charlotte, Aileen und Josefine.

Was macht ihr für ein Projekt?

**Kinder:** Wir machen Pappmachéfiguren.

Was habt ihr schon geschafft?

**Kinder:** Wir haben aus Draht Tiere gemacht. Das war ganz schön schwierig die Formen aus Draht zu machen.

Was habt ihr dann gemacht?

**Kinder:** Danach haben wir die Drahtfiguren mit Papierfetzen beklebt.

Was macht ihr heute?

**Kinder:** Heute bemalen wir die Tiere mit Wasserfarbe und Abtönfarbe.

Habt ihr viel Spaß in eurem Projekt?

**Kinder:** Das Projekt macht uns sehr viel Spaß. Man kann sich dabei so schön mit dem Kleister und der Farbe vollsauen.



## Pappmaché

Frau Griesler hat mit den Kindern aus ihrer Gruppe während der Projektwoche Figuren aus Pappmaché hergestellt. Durch die Pappmachéfiguren soll unsere Schule freundlicher und bunter werden. Die Kinder haben zu Beginn Tierfiguren aus Draht hergestellt. Danach haben sie Papierfetzen mit Kleister an die Drahtfiguren geklebt. Zum Schluss wurden die beklebten Pappmachéfiguren mit Wasserfarbe und Abtönfarbe angemalt. Alle Kinder hatten viel Spaß während der Projektwoche. Die bunten Figuren werden unsere Schule viel fröhlicher machen.



(Geschrieben von Robin W. und Jonas L., 2. Klasse)

## Bericht über Joan Miró

Um einen Teil unserer Schulwände zu verschönern fiel Frau Füchtemann ein, eine Projektgruppe zum Thema Joan Miró zu gründen.

Dort nahmen sie alte Pizzakartons und malten sie mit dunkelblauer Farbe an.

Als sie fertig getrocknet waren, malten die Kinder typische Formen von Miró auf die Kartons, wie zum Beispiel Sterne, Punkte, Linien, Halbmonde oder Schnörkel. Zum Schluss klebten sie alle fertigen Kartons zu einem großen Bild zusammen. Am Ende der Projektwoche klebten sie alle Kartons an eine kahle Wand in den Flur. Später sahen die Figuren auf den Pizzakartons wunderschön aus. Außerdem bastelten sie kleine Drahtwesen die sie sich in ihrer Fantasie vorgestellt haben.

## Steckbrief Joan Miró

Kleiner Steckbrief über Miro:

Name: Joan Miró

Geboren: 1893 in Barcelona

Gestorben: 1983 in Mallorca

Beruf: Maler ,Grafiker ,und Bildhauer

Vater: Er hieß Miguel und war Goldschmied und Uhrenmacher.

Mutter: Sie hieß Dolores.

Schulische Aktivitäten: Joan war ein schlechter Schüler, er träumte meistens vor sich hin.

## Interview: Joan Miró

Wie bist du auf das Projekt gekommen?

**Frau Füchtemann:** Da das Hauptthema Schule verschönern ist, habe ich in Kunstbüchern geguckt und habe den Maler Joan Miró gefunden. Ich habe mir seine Bilder angeguckt und dachte mir das könnte mein Projekt werden.

Was hast du bisher gemacht?

**Frau Füchtemann:** Wir haben gestern ein Bilddiktat gezeichnet.

Wir haben auch ein kleines Miro Büchlein gemacht. Wir malten mit meinen 16 Kindern Pizzakartons blau an und malten dann typische Formen von Miró auf den Karton. Danach klebten wir alle Kartons zusammen.

Was hast du noch mit der Gruppe vor?

**Frau Füchtemann:** Wir machen noch Bilder mit Wasserfarbe.

Danach entwickeln wir Formen für den Pizzakarton.

Morgen werden wir noch fantastische Drahtwesen basteln.

Wie viele Kinder seid ihr denn?

**Frau Füchtemann:** Wir sind 16 Kinder.

Haben die Kinder schon viel gelernt?

**Frau Füchtemann:** Die Kinder haben schon einen Text von mir bekommen, in dem viel über Miró geschrieben stand.

Macht dir das Projekt Spaß??

**Kinder(schreien):** Ja!!!

Danke für das Interview.

**Frau Füchtemann:** Bitte.

(Geschrieben von Cenk P., Michel B., Johanna B., 4. Klasse)





## Interview: Rundherum kunterbunt

Wie heißt du?

**Tim:** Tim Helmig.

Was ist das für ein Projekt?

**Tim:** Also es heißt Rundherum kunterbunt, da machen wir Vögel und Fantasievögel. Wir haben ganz viele Stoffe, Papier, Äste und Blätter.

Wie gefällt dir das Projekt?

**Tim:** Gut. Das macht Spaß und ist witzig.

Womit seid ihr angefangen?

**Tim:** Mit dem Vogel. Wir haben also den Vogel gemalt und dann wurde er unter dem Kopierer vergrößert.

Was habt ihr noch für die nächsten Tage vor, also was wollt ihr noch machen?

**Tim:** Also erstmal wollen wir den Vogel beenden und dann hat Frau Broer noch nicht gesagt was wir machen wollen.

Das war ein ganz schönes Interview und wir hoffen es hat dir Spaß gemacht.



## Bericht Rundherum ist alles Kunterbunt

Am 15.6.2011 wurden bei dem Projekt „Rundherum ist alles kunterbunt“ Fantasievögel hergestellt. Dazu wurden Vögel auf einem blauen oder gelben Blatt gemalt und unter einem Kopierer vergrößert. Danach wurden die Kopien mit Federn, Knöpfen, Perlen und Stoffresten beklebt. Bevor die Kinder die Stoffreste aufgeklebt haben, haben sie die Stoffreste gebügelt. An der Tafel hingen schon die ersten Fantasievögel. Sie sahen sehr schön aus. Am 16.6.2011 haben die Kinder alle Fantasievögel fertig gemacht und in den Flur gehängt. Die Schüler malten Pfeile auf Pappe und schnitten sie aus, dann klebten sie die Pfeile zwischen die Fantasievögel. Das Projekt fand im Klassenraum der 3b statt. Am 17.6.2011 haben die Kinder eine Fühlstraße gebastelt. Die Kinder haben aus den Fantasievögeln und der Fühlstraße ein Spiel erstellt. Das Spiel geht so: Man muss fühlen und herausfinden was man fühlt. Das ganze Projekt lief vom 15.6.2011 bis zum 17.6.2011 und hat den Kindern viel Spaß gemacht. Das Projekt hat die Schule viel schöner gemacht.



(Geschrieben von Kathrin I. und Marie O., 4. Klasse)

## Pappfigurenkabinett

Das Pappfigurenkabinett fand in der 1b statt. Sie haben zuerst kleine Rollen bunt angemalt. In der dritten und vierten Stunde haben sie größere Rollen weiß angemalt. Am zweiten Tag haben sie dann die weißen Rollen bunt angemalt. Manche Rollen hatten Gesichter. Cedric hat 5 Rollen bunt angemalt, auf denen Gesichter, Striche und Punkte zu sehen sind. Insgesamt wurden 30 Rollen bunt angemalt. Die Figuren wurden vor der Tafel fotografiert und nach der Projektwoche in der Schule ausgestellt. Alle Kinder hatten sehr viel Spaß in der Projektwoche.



(Geschrieben von Pia und Till, 4.Klasse)



## Knobelspaß

3	6	4		1		8		
7		8	6		9	2	3	
1	9		8	7	3	6		5
	8						2	9
5		1			4	7	6	8
2	7				8			
	1	5	4			9	7	2
9					5	3		6
6	2			9	1	5		4

		3		1	9	6	2	
1					5	3		9
6	9			3	7	8	4	1
4	6	9	1	7	8			3
		1	4	6	3	9		7
3	8			9		1	6	
			9					
	3		7		4		1	8
5	7	2				4	9	6

## Versuche diese Zungenbrecher ganz schnell zu lesen.

Früh fressen freche Frösche Früchte.  
Freche Frösche fressen früh Früchte.

Blaukraut bleibt Blaukraut  
und Brautkleid bleibt Brautkleid.

Fischers Fritz fischt frische Fische.  
Frische Fische fischt Fischers Fritz.

Fünzig flinke Füße flitzen.  
Flitzen fünfzig Füße flink?

Was ist der Unterschied zwischen einem Dieb und einem Fußballstar? Der Dieb sagt: "Geld her oder ich schieße! Der Fußballstar sagt: "Geld her oder ich schieße nicht!"

(Geschrieben von David S. und Luca K., 4. Klasse)

### Interview: Pinnwände verschönern

Wie heißen Sie?

**Herr Feld:** Gerrit Feld.

Wie kamen Sie darauf das Projekt vorzubereiten?

**Herr Feld:** Wir hatten vor unsere Schule schöner zu machen und da bin ich durch die Flure gegangen und mir war aufgefallen, dass unsere Pinnwände nicht mehr schön aussahen. Plötzlich war ich glücklich, dass ich eine gute Idee hatte. Ich hoffe, dass die Pinnwände nächste Woche viel schöner aussehen.

Glauben Sie, dass es den Kindern gefällt?

**Herr Feld:** Ich habe den Eindruck, dass es den Kindern gefällt. Sie schmiegeln, pinseln und klecksen mit Farbe.

Macht Ihnen das Projekt Spaß?

**Herr Feld:** Das macht mir Spaß, aber das ist auch ziemlich wuselig und anstrengend.

Haben Sie schon viel geschafft?

**Herr Feld:** Wir sind gut im Rennen. Die meisten Pinnwände sind fertig. Aber Morgen schaffen wir es bestimmt alle Pinnwände fertig zu machen.

Was haben Sie für Freitag geplant?

**Herr Feld:** Die letzten Pinnwände müssen Freitag noch fertig werden. Das Problem ist, dass man die Flächen zweimal streichen muss. Also müssen wir Freitag ganz schnell anfangen, denn die Pinnwände müssen Freitag fertig werden, damit alle fertig sind, wenn die Eltern kommen. Alle Pinnwände die Freitag noch nass und klebrig sind, müssen dann leider in den Keller zum Trocknen.

### Schöne neue Pinnwände

Herr Feld (Schulleiter) leitete das Projekt Pinnwände verschönern. Dort nahmen sie unsere alten Pinnwände ab und malten sie neu an. Nach zwei Tagen hatten die Kinder zwar noch keine Pinnwand ganz fertig, aber dafür hatten sie alle Rahmen der 13 Pinnwände angemalt. Dann mussten alle Pinnwände auf der Rückseite mit einer gelbweißen Farbe übermalt werden. Als die beiden Arbeiten fertig waren, kam das Verzieren an die Reihe. Dazu benutzten sie schwarze Farbe. Damit malten sie z.B. Punkte, Wellen oder Streifen auf die Rahmen. Die Kinder erzählten uns, dass sie das Projekt ausgesucht hatten, weil es auf dem Plakat interessant aussah. Sie hatten bei dem Projekt sehr viel Spaß und hoffen, dass die nächste Projektwoche genauso gut wird.



(Geschrieben von Johanna B., Devin B. Romy St. und Maxime K., 3./4. Klasse)

## **Bericht zum Projekt Wetterwerkstatt**

Die Wetterwerkstatt ist ein spannendes Projekt. Mit dem nettem Lehrer Herr Koenen machten die Kinder verschiedene Experimente zum wichtigen Thema Wetter. Am Donnerstag in der ersten Schulstunde guckten die Kinder einen Film. Nach dem Film haben die Schüler sogar versucht Blitze zu erzeugen. Leider ist das große Experiment fehlgeschlagen. Doch das war nicht das einzige Experiment. Denn einen Tag davor haben die Kinder über den interessanten Luftdruck geredet und dazu ein Experiment gemacht. Dafür haben sie eine Plastikflasche gebraucht. Die Schüler haben ein Loch in die Flasche geschnitten, damit der Luftdruck ausgeglichen wurde. Auch eine selbst gebastelte Wetterfahne gehörte zu dem Projekt. Am dritten und letzten Tag las Herr Koenen in der ersten Stunde den Wetterbericht aus der Münsterländischen Zeitung vor, weil das ja auch zum Thema Wetter gehört. Danach guckten die Schüler noch einmal einen Film. In den letzten zwei Stunden durften sich dann alle aus dem Projekt frei beschäftigen und Papierflieger mit Herr Koenen basteln.



## **Interview Wetterwerkstatt**

Wie heißt das Projekt?

**Devin:** Unser Projekt heißt Wetterwerkstatt.

Worum geht es im Projekt?

**Devin:** Wir erzeugen Blitze und machen Experimente zum Wetter.

Warum hast du das Projekt gewählt?

**Devin:** Ich habe es gewählt, weil mich das Thema sehr interessiert und weil es mir Spaß macht zu experimentieren.

Macht dir das Projekt Spaß?

**Devin:** Weil wir bislang viele Experimente gemacht haben, macht es mir total Spaß.

Was ist das Besondere an dem Projekt?

**Devin:** Das man Sachen erfährt die man vorher noch nicht kannte.

Was war das spannendste Experiment in diesem Projekt?

**Devin:** Ich fand das spannendste Experiment war bisher das Experiment wo wir Blitze erzeugen wollten. Leider hat dieses Experiment nicht geklappt.

Eine letzte Frage noch: hast du schon viel gelernt?

**Devin:** Ja, ich habe schon viel gelernt, am meisten über den Luftdruck.

Danke für das tolle Interview mit dir!!!

**Devin:** Bitte, gern geschehen.

(Geschrieben von Jakob R. und Linus E., 4. Klasse)